



Amtliches Mitteilungsblatt



Warmanstadler Gemeindestraße

Die Generalsanierung der Warmanstadler Gemeindestraße, Abschnitt Reinthaler Holz, geht zügig voran.

Die Totalsperre bleibt bis auf weiteres noch aufrecht.

Wir bitten um Verständnis!

Inhalt

Arbeitsassistentz	4
Ausbildung zum Hospizbegleiter	9
Bauverhandlung / Bauberatung	3
Betriebsurlaub	3
Blutspendeaktion	12
„Denk KLObal, schütz den Kanal“	6
Feuerlöscherüberprüfung /Sandsäcke	2
Geschenktipp	3
Impressum	5
Informationen zum Winterdienst	10
Kursübersicht November 2012	
des Roten Kreuzes Ried im Innkreis	3
Lebenswertes Mettmach - Zukunft 2020	11
Mopedausweis	5
Mutterberatung	2
Schülereinschreibung	2
Veranstaltungen November 2012	6
Wir gratulieren zu den Erfolgen unserer Feuerwehren	5



Mutterberatung

Entwickelt sich mein Kind normal?

Wann kann ich mit fester Nahrung beginnen?

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes ganz entscheidend. Als Eltern wollen wir alles richtig machen, sind aber oft verunsichert.

In der Mutterberatung bieten wir Ihnen die Hilfestellung unserer Expertinnen zu folgenden Themen an, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können:

- Beratung in Ernährungs- und Erziehungsfragen, zum Stillen und zur Pflege
- die Möglichkeit zum Wiegen und Messen
- Beratung in medizinischen Fragen
- die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in gemütlichen Räumen

Die nächste Mutterberatung findet am **Montag, 19. November 2012** von 14 bis 16 Uhr statt.

ACHTUNG!

Seit September wird die Mutterberatung in den Räumen des Eltern-Kind-Zentrums, Mitterdorf 14 abgehalten.

Frau Dr. med. Reiter ist zwischen 14:30 und 15:30 Uhr anwesend.

Ab November ganz NEU im Eltern-Kind-Zentrum:

Die Stillberaterin (i.A.) Sonja Schöndorfer unterstützt unser Team!

Stillen bedeutet den besten Start ins Leben und ist Nahrung für Körper und Seele!

Die Stillberatung bietet allen Müttern und auch werdenden Müttern, emotionale Unterstützung und Hilfe bei Schwierigkeiten, während der gesamten Stillzeit.

Die Beratungen finden parallel zu den Mutterberatungszeiten statt.

Bei Fragen wendet euch bitte an

Maria Stieglbauer
Leitung Eltern-Kind-Zentrum Mettmach
0699 16 88 66 23

Schülereinschreibung

Kinder, die sich in Österreich dauernd aufhalten, werden mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September schulpflichtig. Sie sind nach Möglichkeit persönlich vorzustellen.

Kinder, die jünger sind, aber noch vor dem 1. März 2014 das 6. Lebensjahr vollenden, können über Antrag aufgenommen werden, wenn sie bereits schulreif sind. In diesem Fall ist eine ärztliche Bestätigung vorzulegen.

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2013/14 findet an folgenden Terminen statt:

Volksschule Arnberg

Mittwoch, 21. November 2012, 8 bis 10 Uhr

Volksschule Mettmach

Freitag, 23. November 2012, 14 bis 18 Uhr

Folgende Dokumente sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde
- eventuelles Vormundschaftsdekret
- eventuelles Namensänderungsdokument
- Sozialversicherungskarte des Kindes
- Telefonnummer(n)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Ausländern)

Auf Euer Kommen freuen sich

die Direktoren und die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschulen Arnberg und Mettmach.

Feuerlöscherüberprüfung / Sandsäcke

Am **Freitag, 2. November 2012** findet in der Zeit **von 13 bis 17 Uhr** im Feuerwehrhaus Mettmach wieder die Feuerlöscherüberprüfung statt (Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre überprüft werden).

Zum selben Termin können auch Sandsäcke (ungefüllt) für den Hochwasserschutz abgeholt werden.

Bauverhandlung / Bauberatung

Die nächste Bauverhandlung / -beratung mit Herrn Ing. Melinger findet am **Dienstag, 20. November 2012, von 9 bis 12 Uhr** im Marktgemeindeamt statt.

Die **vollständigen Unterlagen** sind bis spätestens **eine Woche** vor diesem Termin beim Marktgemeindeamt einzureichen. Bei Durchführung einer mündlichen Verhandlung (**Bauverhandlung mit Augenschein an Ort und Stelle** - hier werden die Beteiligten nachweislich seitens der Gemeinde geladen) sind die **vollständigen Unterlagen** bis spätestens **drei Wochen** vor diesem Termin vorzulegen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Anliegen auch persönlich am Bauberatungstermin im Marktgemeindeamt, ohne Planvorlauf, dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Ried im Innkreis für eine erste Beurteilung / Einschätzung vorbringen.

Betriebsurlaub

Am **Freitag, 2. November 2012** sind alle Gemeindeeinrichtungen ganztägig geschlossen.

Das Altstoffsammelzentrum ist geöffnet.

Kursübersicht November 2012 des Roten Kreuzes Ried im Innkreis

im Schulungsraum der Rot-Kreuz-Dienststelle Ried

12. und 14. November	Kindernotfallkurs Beginn: 19:00 Uhr 2 Abende je 3 Einheiten Kosten: 30 Euro	Für alle, die ihr Ersthilfe-Wissen ergänzen möchten: Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang extrem gefährdet. Kinder sind keine verkleinerten Erwachsenen, ihr wesentlich sensiblerer Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Ersthilfe-Maßnahmen.
19. November	Erstehilfekurs Beginn: 18:00 Uhr 4 Abende - 16 Einheiten je Abend 4 Einheiten Kosten: 52 Euro	16-stündiger Ersthilfe-Grundkurs! Genügend Zeit für umfassendes praktisches Training in einem Ersthilfe-Grundkurs nimmt den Menschen Angst und gibt Sicherheit!

Auskunft und Details zu den Kursangeboten sowie Anmeldungen:

07752 818 44-23 Gertraud Schiefecker oder über die Homepage des Roten Kreuzes: <http://www.rotekreuz.at/oberoesterreich/>

Gerne organisiert das Rote Kreuz ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen auch Kurse für Gruppen und Vereine.

Alle Kurse sind ab sofort online buchbar!

Geschenktipp

Mettmacher Heimatbuch



Wie wäre es mit einem wertvollen Geschenk aus unserer Gemeinde - dem Mettmacher Heimatbuch!

Das Heimatbuch ist sehr gut gelungen und besticht durch seinen Inhalt und seine Gestaltung. Es findet bereits bei zahlreichen Lesern großen Anklang.

Das Buch ist ideal als Geschenk für alle Mettmacherinnen und Mettmacher aber auch für alle Auswärtigen, die einen Bezug zu unserer Marktgemeinde haben oder an dieser interessiert sind.

Erhältlich ist das Heimatbuch zu einem Preis von 49 Euro im Marktgemeindeamt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH



Arbeitsassistenz – Neue Jobchancen für Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen

Sie sind auf der Jobsuche und haben aufgrund einer gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche? Oder es gibt Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten oder ArbeitskollegInnen auf Ihrem bestehenden Arbeitsplatz?

Die Arbeitsassistenz der Miteinander GmbH unterstützt Sie in ganz OÖ kostenlos bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz oder bei Schwierigkeiten am bestehenden Arbeitsplatz. Bei Bedarf beraten und begleiten wir Sie in Rahmen unseres Zusatzangebotes „Case Management“ auch in sozialen und persönlichen Angelegenheiten.

Wie können wir Sie unterstützen?

Ausloten Ihrer Fähigkeiten und Stärken, berufliche Orientierung, Erstellung von aktuellen Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Informationen über Förderungen, Beihilfen und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, Firmenkontakte, Einschulung am Arbeitsplatz, bei Bedarf Gespräche mit Vorgesetzten und ArbeitskollegInnen etc.

Wer kann zu uns kommen?

Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen können nach Beendigung der Schulpflicht von der Arbeitsassistenz unterstützt werden, wie zum Beispiel:

- WiedereinsteigerInnen nach längeren Krankenständen
- Menschen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates (Bandscheibenleiden, Arthrosen, Rheuma, Hüft- und Knieleiden,...)
- nach einem Unfall mit Folgeschäden (Verbrennungen, Schädel-Hirn-Trauma, Verlust von Gliedmaßen, Lähmungen,...)
- Menschen mit einer Geburtsbehinderung
- Menschen mit Erkrankungen des vegetativen Nervensystems (Epilepsie, Multiple Sklerose,...)
- oder bei chronische Erkrankungen (Diabetes, Asthma, Allergien, Morbus Crohn, Herzprobleme,...)
- Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Entwicklungsverzögerungen
- sowie Jugendliche bis 24 Jahre mit sozialen und emotionalen Einschränkungen.

Was bieten wir Betrieben und Institutionen?

Für Betriebe oder Institutionen bieten wir eine kostenlose Personalvorauswahl und -vermittlung. Die Arbeitsassistenz informiert Sie als UnternehmerIn über finanzielle Förderungen, arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, die Talente und Fähigkeiten der BewerberInnen sowie Arbeitsplatzadaptierungen.

Wer finanziert das?

Die Arbeitsassistenz wird vom Bundessozialamt, Landesstelle OÖ und dem Land Oberösterreich aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds finanziert. Ziel der Arbeitsassistenz ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen bei der beruflichen Integration zu unterstützen.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns:

Ihnen steht ein multiprofessionelles Team für Beratungsgespräche und Betriebsbesuche zur Verfügung.

Miteinander GmbH - Arbeitsassistenz
Schillerstr. 53/1, 4020 Linz
Tel.: 0732/658922, Fax 0732/658922-20,
E-Mail: aass.linz@miteinander.com
www.miteinander.com



Wir gratulieren zu den Erfolgen unserer Feuerwehren

Abschnittsbewerb am 2. Juni in Mettmach

- Bronze Klasse B:** Mettmach - Rang 2
- Bronze Klasse A:** Neundling - Rang 1
Arnberg I - Rang 2
Arnberg II - Rang 3
- Silber Klasse A:** Arnberg I - Rang 1
Arnberg II - Rang 2
- Bronze Jugend:** Arnberg - Rang 2

Bezirkswettbewerb am 30. Juni in Ried im Innkreis

- Bronze Klasse A:** Arnberg I - Rang 1
Neundling - Rang 2
- Silber Klasse A:** Arnberg I - Rang 1
Arnberg II - Rang 2

Bezirksgesamtwertung

- Bronze Klasse A:** Arnberg I - Rang 1
Neundling - Rang 2
- Silber Klasse A:** Arnberg I - Rang 1
Arnberg II - Rang 2
- Bronze Damen:** Arnberg - Rang 3
- Silber Damen:** Arnberg - Rang 2

Impressum

24. Jahrgang - Nr. 324

Ausgabedatum:

24. Oktober 2012

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:

Marktgemeinde Mettmach
Marktplatz 1
4931 Mettmach
Telefon: 07755 72 55
FAX: 07755 72 55-20
E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at
Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johann Katzlberger

Fotos:

Marktgemeinde Mettmach
Rest namentlich gekennzeichnet



Landesbewerb am 6. Juli in Braunau am Inn

Jugendleistungsabzeichen in Bronze

FF Großweiffendorf: Frauscher Marlene
Lengauer Alexander

FF Mettmach: Wambacher Alexandra
Emprechtinger Sophie
Baier Martin
Detzlhofner Helene

Jugendleistungsabzeichen in Silber

FF Großweiffendorf: Baier Andrea
Gaisbauer Michael
Lengauer Julian
Plöderl Matthias
Regenfelder Jakob

Leistungsabzeichen in Bronze

FF Großweiffendorf: Dobler Stefan

Bundesbewerb am 8. September in Linz

Als einzige Bewerbungsgruppe des Bezirkes konnte sich die FF Arnberg zum Bundesbewerb qualifizieren! Angefeuert von über 50 „Schlachtenbummlern“ aus Arnberg und tausenden interessierten Zuschauern aus ganz Österreich konnte ein hervorragender Platz im Mittelfeld erreicht werden.

Jugendgruppe

Mit dem neuen Schuljahr hat auch wieder das Ausbildungsjahr in den Feuerwehren für die Jugend begonnen. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahre sind jederzeit willkommen. Die Jugendbetreuer und Kommandanten unserer vier Feuerwehren geben gerne genauere Auskunft.

Mopedausweis

Seit drei Jahren ist das Lenken eines Mopeds, eines vier-rädrigen Leichtkraftfahrzeuges (inkl. Quads bis 45 km/h) sowie eines Invalidenkraftfahrzeuges nur mehr mit Ausweis erlaubt.



„Denk KLObal, schütz den Kanal“

Eine Initiative des Landes Oberösterreich

Das WC ist kein Mistkübel, vermeintlich „billige“ Abfallentsorgung über den Kanal kostet uns Millionen

Unsachgemäße Abfallentsorgung über den Kanal sowie unzulässige Einleitungen von Reinwässern in die Schmutzkanalisation fordern allein in Oberösterreich jährlich Mehrkosten in Millionenhöhe!

Hygienartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente bis hin zu toten Tieren werden tagtäglich unzulässigerweise von der heimischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle und Pumpen beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen.

So müssen jährlich ca. 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut allein in Oberösterreich aufwendig aus dem Abwasser entfernt und entsorgt werden. Das sind

rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich zur nächsten Entsorgungstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung!

Aber auch zahllose Einsätze des Betriebspersonals von Abwasseranlagen - oftmals auch am Wochenende - um Störfälle in Pumpwerken oder Verstopfungen in der Kanalisation zu beseitigen, könnten vermieden werden.

Werden nicht verschmutzte Niederschlagswässer in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet, führt dies bei Starkregen zu Überlastung der dafür nicht bemessenen Kanäle. Rückstau bis hin zu Überflutungen von Kellerräumen können die äußerst unangenehme Folgeerscheinung sein. Durch das Weiterleiten des eigentlich sauberen Wassers über Pumpwerke zur Kläranlage entstehen zusätzlich (Energie)Kosten, die auf einfache Weise vermeidbar wären.

Die durch unzulässige Abfallentsorgung und Fremdwasserreinleitungen in den Kanal entstehenden unnötigen Mehrkosten sind zur Gänze von der Bevölkerung zu tragen - bei der Vorschreibung der Kanalbenutzungsgebühren für alle spürbar!

(Quelle: Oberösterreichische Gemeindezeitung, Ausgabe Oktober 2012)

Veranstaltungen November 2012

Samstag	03.11.2012	ganztägig	Stammtisch	Gasthaus Machl		Pensionistenverband
Montag	05.11.2012	09:00 bis 10:00 Uhr	„Zeit für uns!“	EKIZ	Geburtsvorbereitung einmal anders. Miteinander vertraut werden, sich bewusst Zeit nehmen, gerade auch, wenn es nicht das erste Baby ist, welches man erwartet. In diesem Kurs, wird auf die Bedürfnisse von Mutter und Kind eingegangen. Sie sollen entspannt, angstfrei und bewusst durch die Schwangerschaft begleitet - und mit wertvollen und hilfreichen Tipps für während, bei und nach der Geburt ausgestattet werden. Um Fragen zu klären, die den Geburts- und Krankenhausablauf betreffen, wird ein Kurstermin von einer Hebamme begleitet. Leitung: Simone Bachleitner (Familienmentorin i.A., Babymassage, prof. Kinesiologie) Anmeldung im EKIZ erforderlich!	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Montag	05.11.2012	10:00 bis 11:00 Uhr	Babymassage - Gutes Tun für Mama und Baby!	EKIZ	Fördert das Wohlbefinden des Kindes und die Eltern-Kind-Beziehung stärkt das Immun-	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde



					system und die Sinneswahrnehmung, u.v.m., verschafft Linderung bei Bauchkoliken, Erkältungszuständen, Schlafproblemen und Zahnungsbeschwerden. Leitung: Simone Bachleitner (Familienmentorin i.A., Babymassage, prof. Kinesiologie) Anmeldung im EKIZ erforderlich!	
Dienstag	06.11.2012	14:00 Uhr	Monatsstammtisch mit Produktpräsentation der Firma Pro-Aktiv	Gasthaus Stranzinger-Maier	Beim Monatsstammtisch im November findet eine informative und kurzweilige Produktpräsentation über Wellness und Gesundheit durch die Firma Pro-Aktiv statt. ACHTUNG! Der Stammtisch am Freitag, 9.11.2012 entfällt.	Seniorenring Mettmach
Mittwoch	07.11.2012	16:00 bis 17:30 Uhr	Mit Kindern und "Rabine" Gefühle entdecken! Kindermentaltraining für 5-8 Jährige	EKIZ	Gefühle bewusst wahrzunehmen und nach ihnen zu handeln ist eine wichtige Voraussetzung für ein zufriedenes Leben. Mit Hilfe der Saatkrähe „RABINE“ und ihren Geschichten entdecken wir gemeinsam Gefühle wie: Angst, Geborgenheit, Vertrauen und Liebe, Freude, Aggressionen, Wut und Eifersucht, Neugierde und Langeweile sowie Trauer. Die Geschichten sind so aufgebaut, dass die Kinder bewusst die Gefühle miterleben, wir dazu Spiele machen, Musik hören und uns auf das nächste Kapitel freuen. Leitung: Romana Fischer Anmeldung im EKIZ erforderlich!	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Samstag	10.11.2012	09:00 bis 16:00 Uhr	Flohmarkt	Stockschützenhalle	Haben Sie Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen können? Es bietet sich die Chancen diese Sachen loszuwerden. Der Stockschützenverein Mettmach veranstaltet wieder einen Flohmarkt. Die Waren können jeden Mittwoch und Samstag ab 13:30, sowie jeden Freitag ab 19:30 Uhr in der Stockschützenhalle abgegeben werden. Falls dies nicht möglich ist wird die Ware auch abgeholt. Bitte melden Sie sich bei Alois Huber unter 0664/2511048.	UNION Mettmach - Stockschützen
Samstag	10.11.2012	14:00 Uhr	UFC Mettmach - U. Laab	Sportplatz, Rabler-Kälte-Arena		UFC Mettmach



Samstag	10.11.2012	14:00 Uhr	Stammtisch	Gasthaus Machl		OÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Mettmach
Samstag	10.11.2012	19:30 bis 02:30 Uhr	Landjugendball	Gasthaus Stranzinger-Maier		Landjugend Mettmach
Sonntag	11.11.2012	09:00 bis 14:00 Uhr	Flohmarkt	Stockschützenhalle	siehe oben	UNION Mettmach - Stockschützen
Montag	12.11.2012	09:00 bis 10:00 Uhr	„Zeit für uns!“	EKIZ	siehe oben	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Montag	12.11.2012	10:00 bis 11:00 Uhr	Babymassage - Gutes Tun für Mama und Baby!	EKIZ	siehe oben	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Donnerstag	15.11.2012	ganztägig	Monatswanderung			Pensionistenverband
Samstag	17.11.2012	09:00 bis 10:00 Uhr	Sprechtage	Gasthaus Stranzinger-Maier		OÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Mettmach
Montag	19.11.2012	09:00 bis 10:00 Uhr	„Zeit für uns!“	EKIZ	siehe oben	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Montag	19.11.2012	10:00 bis 11:00 Uhr	Babymassage - Gutes Tun für Mama und Baby!	EKIZ	siehe oben	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Dienstag	20.11.2012	17:00 bis 18:00 Uhr	Lichterumzug	EKIZ	Für Eltern und Kinder! Den Tag der Kinderrechte feiern wir wieder mit einem Lichterumzug in Mitterdorf. Treffpunkt ist das Eltern-Kind-Zentrum, wo es anschließend noch Kaffee und Kuchen und leckeren Kinderpunsch gibt!	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Dienstag	20.11.2012	19:30 Uhr	Sitzung Arbeitskreis Wanderwege	Marktgemeindeamt, Sitzungssaal	siehe Seite 11	Lebenswertes Mettmach - Zukunft 2020, Arbeitskreis Wanderwege
Mittwoch	21.11.2012	15:00 bis 15:30 Uhr	Kasperltheater	EKIZ	„Das Schloßgespenst“ Im Schloss der Prinzessin spukt ein Gespenst herum! Doch der Kasperl findet mit eurer Hilfe sicherlich heraus, wer dahinter steckt! Leitung: Doris und Maria	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Montag	26.11.2012	09:00 bis 10:00 Uhr	„Zeit für uns!“	EKIZ	siehe oben	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Montag	26.11.2012	10:00 bis 11:00 Uhr	Babymassage - Gutes Tun für Mama und Baby!	EKIZ	siehe oben	Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde

Österr. Rotes Kreuz Mobiles Hospiz Ried im Innkreis



Aus Liebe zum Menschen.



Informationsnachmittag über die Ausbildung zum HOSPIZBEGLEITER

Für Menschen, die als HospizbegleiterInnen ehrenamtlich **beim Mobilem Hospiz des Roten Kreuzes Ried i. I.** tätig werden möchten.

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in der häuslichen Umgebung zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert eine entsprechende menschliche Vorbereitung.

Wer sich dieser Aufgabe stellen will, ist herzlich eingeladen sich über die Ausbildung und die Tätigkeit als HospizbegleiterIn beim Mobilem Hospiz des Roten Kreuzes Ried, zu informieren.

Gelegenheit dazu gibt es am Mittwoch, den 7. November 2012, 15:00 bis 17:00 Uhr, Rotes Kreuz Ried i. I., Hohenzeller Straße 3, 4910 Ried i. I.

Österreichisches Rotes Kreuz
Mobiles Hospiz Ried

Mobil: 0664 / 4 555 638 (Theresia Bangerl)
E-Mail: RI-Hospiz@o.rotekreuz.at



Informationen zum Winterdienst

Die Marktgemeinde Mettmach ist bemüht das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten und hat mehrere modernst ausgestattete Räum- und Streufahrzeuge im Einsatz. Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten (Bergstraßen, Brücken, Öffentliche Institutionen, usw...) orientieren.

Um eine ordentliche Schneeräumung zu gewährleisten, muss entlang der Fahrbahn ein Streifen von ein Meter Breite von der Grundgrenze (ist nicht Asphalttrand) weg freigehalten werden. Bitte um Beachtung, dass keine Siloballen und ähnliches bis an den Straßenrand gelagert werden dürfen!

Räum- und Streupflicht der Anrainer

Alle Haus- und Grundstückseigentümer sind verpflichtet, in der Zeit zwischen 6:00 und 22:00 Uhr die Gehsteige (oder 1 m Fahrbahn, wenn kein Gehsteig vorhanden) von Schnee und Glatteis zu säubern und zu bestreuen!

Liegenschaftseigentümer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde geräumt werden. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet der Grundbesitzer!

Das **Abladen von Schnee auf der Straße**, wie es vielfach durchgeführt wird, **ist verboten**. Diese Handlungsweise ist strafbar und führt bei Unfällen zur Mithaftung. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen!

Parken auf Gemeindestraßen

Wir appellieren gerade in den Wintermonaten, Ihr Fahrzeug so zu parken, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge (Überbreite!) ungehindert passieren können. Ansonsten kann der Winterdienst in solchen Straßenzügen nicht durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise für eine unfallfreie Wintersaison

Fahrweise an Straßenverhältnisse anpassen

Neben der Winterausrüstung muss auch die eigene Fahrweise an die Fahrbahnverhältnisse angepasst werden. **Geschwindigkeit** und **Abstand** spielen dabei eine zentrale Rolle. Bei trockener Fahrbahn sollte im Ortsgebiet mindestens eine Sekunde Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug eingehalten wer-

den, auf Freilandstraßen mindestens zwei Sekunden und auf Autobahnen sind drei bis vier Sekunden Mindestmaß.

Auf Schneefahrbahnen heißt es aber halbe Geschwindigkeit und doppelter Sicherheitsabstand im Vergleich zu trockener Fahrbahn, auf Eis ein Viertel der Geschwindigkeit und dreifachen Abstand zum Vordermann, denn der Anhalteweg verlängert sich bei Schnee etwa auf das Vierfache, bei Glatteis mindestens um das Zehnfache!

Fahrsituation bei Schnee und Glatteis stellt erhöhte Anforderungen an den Lenker

Auf schneeiger, matschiger oder glatter Straße sollten alle abrupten Bewegungen des Fahrzeugs, wie schnelles Lenken, starkes Bremsen, „ruckartiges“ Schalten und starkes Gas geben vermieden werden. Sicher unterwegs ist, wer vorausschauend und den Fahrbahnbedingungen angemessen fährt. Riskante Fahrmanöver und hohe Geschwindigkeiten sind bei schneeglatter Straße fehl am Platz. Winterliche Straßenverhältnisse dürfen nicht unterschätzt werden – die Fahrsituation bei Schnee und Glatteis stellt erhöhte Anforderungen an den Lenker. Gefährliche Fehleinschätzungen wie das Überschätzen der eigenen Fahrfertigkeiten, das Unterschätzen der physikalischen Auswirkungen der gewählten Geschwindigkeit oder ein nur geringes Wissen über die technischen Grenzen seines Fahrzeugs führen auf Eis zu einem **erhöhten Unfallrisiko**.

Auch auf vertrauten Strecken muss das Fahrverhalten an die winterlichen Bedingungen angepasst werden. Hier tritt der Effekt der Gewöhnung ein: Aufmerksamkeit und Konzentration lassen nach, da man meint, die Strecke sehr gut zu kennen und auch bei Schneefahrbahn schnell fahren zu können. Ein fataler Irrtum, denn die Unfallgefahr ist hier besonders hoch. Vorsicht ist auch bei Kuppen, Brücken, Wald- und Tunnelausfahrten geboten, also überall dort, wo die Windverhältnisse für starke Fahrbahnglätte und Ansammlung von Schnee sorgen.





Generalversammlung am 10. Oktober 2012

Nach der Begrüßung durch Obmann Ing. Franz Woitek erfolgte der Bericht und die Entlastung des Kassiers sowie der Bericht der Schriftführerin.

Im Anschluss daran leitete Bgm. Johann Katzlberger die Neuwahl des Vorstandes.

Es wurde zuerst die Wahl des Obmanns vorgenommen und Ing. Franz Woitek einstimmig in dieser Funktion bestätigt. Die weiteren Funktionäre wurden in einem Wahlgang einstimmig wieder gewählt. Wie bisher ist Obmann-Stellvertreter Erich Gaisbauer, Kassier Ing. Karl Kettl, Schriftführerin Erna Gurtner, Kassenprüferin Christine Wakolbinger und Kassenprüfer Max Grabmann.

Unter dem Tagesordnungspunkt Rückblick/Vorschau berichtete Obmann Franz Woitek an Hand von einigen Bildern über die wichtigsten Aktivitäten der letzten drei Jahre und Karl Kettl als Arbeitskreisleiter Wanderwege über die Arbeit im heurigen Jahr.

Als Termin für die nächste

Sitzung des Arbeitskreises Wanderwege

wurde **Dienstag, 20. November 2012 um 19:30 Uhr** vereinbart.

Tagesordnung für die Sitzung des Arbeitskreises Wanderwege:

- Begrüßung
- Beschilderungskonzept für das Mettmacher Wanderwegenetz
- Routenverlauf und Namen der Wanderwege
- Finanzierung und Sponsoring
- Weitere Schritte in der Umsetzung des Projektes
- Ideen zur Attraktivierung der Wanderwege
- Allfälliges

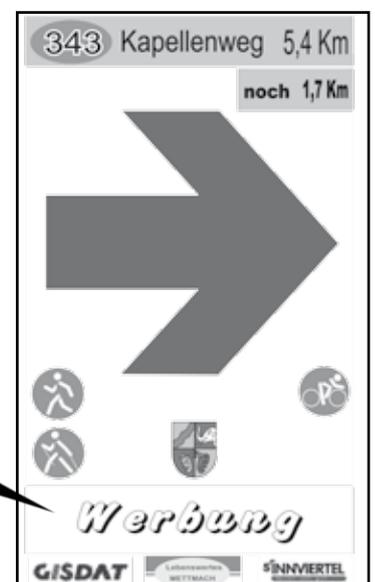
Zur Finanzierung des Projektes „Wanderwegenetz Mettmach“ werden noch Sponsoren gesucht.

Werbemöglichkeit besteht:

1. auf den Orientierungsschildern entlang der Routen
2. auf den Info-Tafeln in Mettmach und Großweiffendorf
3. auf den neuen Wanderkarten

Bei Interesse oder speziellen Fragen ersuchen wir Kontakt mit dem Arbeitskreisleiter des Projektes, Herrn Karl Kettl aufzunehmen.

Tel.: 07755/6587 oder 0664/73722770 sowie per Mail: karl.kettl@aon.at





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Über **60.000 Blutkonserven** werden jährlich in **Oberösterreich** für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt und nur ca. **5%** der oberösterreichischen Bevölkerung **spendet Blut**. „Ohne die freiwillige Blutspende könnten **keine Operationen** durchgeführt werden, denn Blut ist nach wie vor das Notfallmedikament Nummer 1“ erklärt Werner Watzinger, Verwaltungsdirektor der Blutzentrale Linz.

Spenden Sie Blut und retten Sie Leben! Die nächste Möglichkeit haben Sie in der

Marktgemeinde Mettmach

Dienstag, 30. Oktober 2012 von 15:30 bis 20:30 Uhr Einsatzzentrum

Blut spenden können alle Personen **ab 18 Jahren**, die sich allgemein gesund fühlen. Ein paar Stunden vor der Blutspende sollte eine **kleine Mahlzeit** eingenommen und **ausreichend getrunken** werden. Bitte bringen Sie auch Ihren **Blutspenderausweis** oder einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit.

Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendertauglichkeit unter www.roteskreuz.at/ooe. Weiters finden Sie Informationen zur Medikamenteneinnahme oder Impfungen sowie medizinische Eingriffe wie zahnärztliche Behandlungen oder Piercings bzw. Tätowierungen.

Nach der Blutspende sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gerne unter der kostenlosen Blutspendehotline 0800/190 190 bzw. blutzentrale@o.roteskreuz.at zur Verfügung.